

International erfolgreich

Thurner Architektur aus Saalfelden hat einen Großauftrag aus Italien an Land gezogen.

Es geht um die Erweiterung des Hotels Mediterranee in Bibione-Pineda an der Adria: 50 neue Zimmer und Suiten sollen entstehen. Damit wird es nach Abschluss der Bauarbeiten fast doppelt so viele Zimmer haben wie bisher. Außerdem werden die Hotelhalle und der Speisesaal vergrößert. Die Außenanlage wird um einen neuen Pool und ein Gelände für „Pitch and Putt“ (eine mit Golf verwandte Sportart) ergänzt.

Ein Großteil der Arbeiten wird von österreichischen Firmen und unter österreichischer Bauleitung ausgeführt. Obwohl die Gesetzeslage in Italien eine ganz andere und der Verwaltungsaufwand daher sehr viel größer ist als bei Bauten in Österreich, hat sich die Firma Thurner an das Pro-



So soll das Hotel Mediterranee in Bibione-Pineda künftig aussehen. Kernstück des Projekts, für das Thurner Architektur aus Saalfelden verantwortlich zeichnet, ist ein Zubau mit 50 Zimmern. Grafik: Thurner Architektur

jekt herangewagt. Geschäftsführer Andreas Kranewitter ist stolz darauf, sich einmal mehr gegen die internationale Konkurrenz durchgesetzt zu haben. Erfahrung mit touristischen Bauprojekten im Ausland hat sein Unternehmen zur Genüge: Es war unter anderem schon an der Algarve in Portugal, am Goldstrand von Bulgarien oder in Forest of Dean in England tätig. Dass

sein Arbeiterteam multinational zusammengesetzt ist und „fit“ in Deutsch, Englisch, Italienisch und Spanisch ist, kommt ihm dabei zugute. Die Planungsgruppe besteht aus Architekten, Innenarchitekten, Ingenieuren und Technikern, wobei bis zu 20 Mitarbeiter fix angestellt sind.

Informationen im Internet unter www.thurner-architektur.at